WATKISS

DIGIvac

Betriebsanleitung

Ausgabe 3, Juli 2004

INHALT

Einleitung 1

Über die DigiVAC 3

Bedienfeld 7

Bedienung der Stationen 13

Manuelles Zusammenstellen von Sätzen 23

Broschürenherstellung 27

Rüttler 29

Fehlerbehebung 39

Spezialfunktionen 43

Anhang

Papiereinstellungen 45
Spezifikationen 49
Konformitätserklärung 51

Stichwortverzeichnis 53

Ausgabe 3 - Juli 2004 - Best.Nr. 960-733

Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Wahl der hochproduktiven Zusammentragemaschine Watkiss DigiVAC. Neben hoher Produktivität bietet Ihr DigiVAC außerdem Effizienz und Bedienerfreundlichkeit.

Über dieses Handbuch

In diesem Handbuch wird die Verwendung Ihrer DigiVAC Zusammentragemaschine erläutert. Falls Sie außerdem über Geräte zur Broschürenfertigung verfügen, lesen Sie bitte auch das zugehörige, separate Handbuch.

Sicherheit

Sicherheit war ein wesentlicher Konstruktionsaspekt bei der Entwicklung des DigiVAC. Wie bei allen anderen elektrischen Geräten sollten Sie jedoch **immer das Gerät ausschalten und den Netzstecker ziehen,** bevor Sie eine Abdeckung öffnen oder die Sicherung erneuern.

Aufstellung

Die Aufstellung der DigiVAC erfordert Spezialkenntnisse und sollte daher nur durch einen autorisierten Watkiss-Techniker erfolgen.

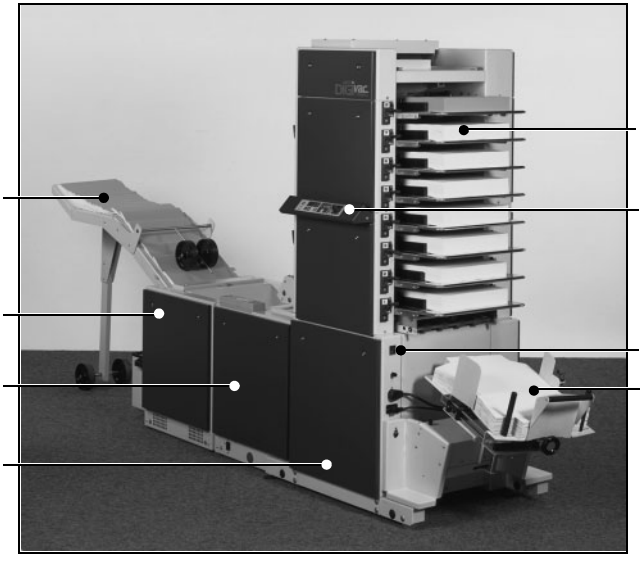
Hilfestellung

Wir sind sicher, daß Ihr DigiVAC viele Jahre lang einwandfrei arbeiten wird. Sollten dennoch einmal Fragen oder Probleme auftauchen, sehen Sie bitte zuerst in den Handbuchkapiteln über Fehlersuche und Fehlermeldungen nach. Falls Sie dann noch Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den Watkiss-Kundendienst oder Ihren Watkiss-Händler.

LEERSEITE

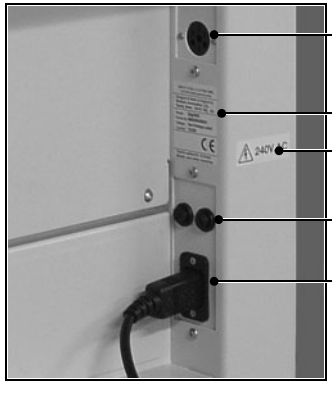
1 Über die DigiVAC

Die DigiVAC ist eine modulare Zusammentragemaschine, die alle oder nur einige der in der Abbildung gezeigten Module umfassen kann.



NETZKABELBUCHSE

Die Netzkabelbuchse der DigiVAC befindet sich an der Rückseite des Hauptgeräts. Die Zusammentragemaschine ist an eine Netzsteckdose mit der korrekten Spannung anzuschließen. Neben der Netzkabelbuchse befinden sich zwei Sicherungen.



NETZSCHALTER EIN/ AUS

Mit dem Netzschalter kann die Zusammentragemaschine nach Bedarf ein- und ausgeschaltet werden. Beim Einschalten kehrt die Maschine immer zur Grundeinstellung zurück.

BEDIENFELD

Die Funktionen und die Bedienung des DigiVAC-Bedienfeldes werden ausführlich in Kapitel 2 (Seite 7) erläutert.

STATIONEN

Die DigiVAC kann 8 oder 12 Stationen haben. Zur Aufstockung einer 8-Stationen-Maschine auf 12 Stationen ist ein 4-Stationen-Modul erhältlich.

Die Funktionen und die Bedienung der Stationen werden ausführlich in Kapitel 3 (Seite 13) erläutert.

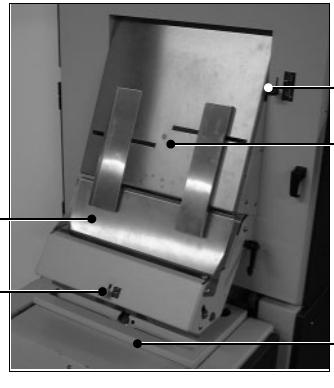
RÜTTLER

Möglicherweise ist an der Vorderseite des DigiVAC eine um 20° versetzte Rüttlerauslage angebracht. Stattdessen kann ein Stapel-Geraderüttler an der Vorder- oder Rückseite des Geräts verwendet werden. Dabei handelt es sich um optionale Module, um die eine vorhandene Maschine bei Bedarf erweitert werden kann.

Die Funktion und die Bedienung des Rüttlers werden ausführlich in Kapitel 6 (Seite 29) erläutert.

HEBEL FÜR AUSGABERICHTUNG

Zusammengetragene Sätze können an der Rückseite des DigiVAC in eine Broschürenfertigung ausgegeben werden. Wenn ein Rüttler angebracht ist, kann die Ausgabe außerdem an der Vorderseite des DigiVAC in den Rüttler erfolgen.


Hebel für Ausgaberichtung
Kassette für manuelle Zusammenstellung
Ausgabe an der Rückseite
Rollenhebeknopf (anheben, wenn ▶VORSTP◀ mit grossen Blättern verwendet wird)
BookMaster Broschürenfertigun

Die Ausgaberichtung wird über einen Hebel eingestellt.

- Drücken Sie den Hebel nach **oben**, um Sätze an der **Rückseite** auszugeben.
- Drücken Sie den Hebel nach **unten**, um Sätze an der **Vorderseite** auszugeben.

AUSGABE AN DER RÜCKSEITE

Die Ausgabe an der Rückseite der DigiVAC gibt zusammengetragene Sätze aus der DigiVAC in die Broschürenfertigung aus.

Sie kann auch zur manuellen Zusammenstellung großer Sätze vor der Broschürenfertigung genutzt werden. Siehe Kapitel 4 (Seite 23).

Wenn ein Einzugsfehler auftritt, während Sätze an der Rückseite ausgegeben werden, verbleibt der fehlerhafte Satz in der Ausgabe an der Rückseite, bis er vom Bedienpersonal entfernt wird.

ROLLENHEBEKNOPF

Der Rollenhebeknopf kuppelt die Ausgabeantriebsrollen aus. Das ist erforderlich, wenn die Option ▶VORSTP◀ bei der Broschürenherstellung mit Blättern von mehr als 300 mm Länge verwendet wird.

- Heben Sie den Knopf an, um die Rollen auszukuppeln.
- Senken Sie den Knopf ab, um die Rollen einzukuppeln.

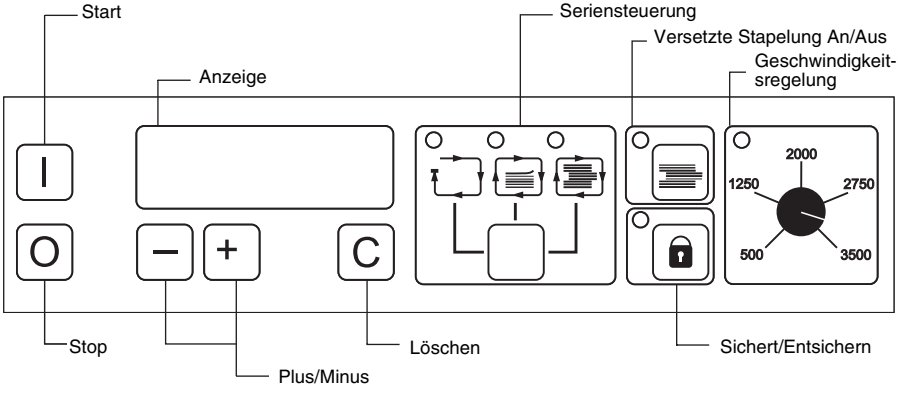
Außer wenn ▶VORSTP◀ verwendet wird, sollten die Rollen stets eingekuppelt sein.

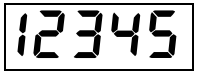
Hinweis: Die Handzuführung (siehe S.23) kann nur verwendet werden, wenn die Rollen eingekuppelt sind.

LEERSEITE

2 Bedienfeld

Das Bedienfeld umfaßt die Anzeige, die Bedienfeldtasten und die Geschwindigkeitsregelung.





Anzeige
Die Anzeige zeigt den Status der Maschine und des Arbeitsgangs sowie Fehlermeldungen an Siehe "FEHLERMELDUNGEN" auf Seite 41.

Beim Einschalten erscheint in der Anzeige die Softwareversion (z.B. [d 10.0.7]) und dann die Anzahl der installierten Stationen (z.B. [08]). Sobald [0] angezeigt wird, ist die Maschine startbereit.

Bedienungstasten

I Startet den Zusammentragevorgang.

O Stoppt den Zusammentragevorgang.

[+], [−] Zum Programmieren der Sätzeanzahl pro Serie. Wenn Sie die jeweilige Taste festhalten, erhöht/verringert sich der Wert in Zehnerschritten. Wird die jeweilige Taste nur kurz gedrückt, erhöht/verringert sich der Wert in Einerschritten. Nach zwei Sekunden, oder wenn Sie [I] drücken, kehrt die Anzeige zur normalen Zählung zurück. Der voreingestellte Wert ist 1, und die maximal einstellbare Sätzeanzahl pro Serie ist 999. Die Anzeige der Sätzeanzahl pro Serie ist durch das Symbol ☰ links und rechts neben dem Wert gekennzeichnet (z.B. [☰ 123☰]).

[C] Zurückstellen des Zählwerks.

Drücken Sie diese Taste, um die gerade oder versetzte Stapelung zu wählen (nur verfügbar, wenn der Versetztrüttler installiert ist). Im ausgewählten Zustand leuchtet die Taste.

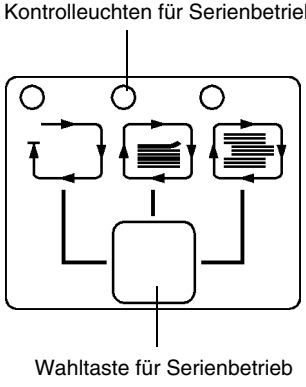
Diese Taste dient auch zur Umschaltung in den manuellen Zusammenstellungsmodus; die Taste blinkt, wenn dieser Modus aktiv ist. Siehe "Manuelles Zusammenstellen von Sätzen" auf Seite 23.

Entsichern der Maschineneinstellungen nach Beendigung eines Zusammentragevorgangs (siehe unten, "SYSTEMSICHERUNG").

Zählwerk

Normalerweise zählt das Zählwerk die zusammengetragenen Sätze in aufsteigender Reihenfolge. Es gibt aber auch eine Zählfunktion für voreingestellte Serien.

VOREINSTELLUNGEN UND SERIENBETRIEB



Mit den Serienbetriebsfunktionen können Sie die gewünschte Anzahl an Sätzen einstellen, in bestimmten Abständen ein Zwischenblatt einfügen oder die Stapelung versetzen.

Mit der Wahltaste für den Serienbetrieb können Sie die einzelnen Optionen nacheinander anwählen. Dabei leuchtet die Kontrolleuchte der aktivierten Funktion auf.

- Mit **C** löschen Sie die Zählwerkanzeige.
- Mit **+** oder **−** können Sie dann die Anzahl der gewünschten Sätze eingeben.
- Wählen Sie die gewünschte Serienbetriebsfunktion.
- Starten Sie die Maschine mit **I**.

Das Zählwerk zeigt die Anzahl der kompletten Serien und die Anzahl der Sätze pro Serie an.

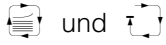
[0. 10] bedeutet z.B., daß 0 Serien bestehend aus 10 Sätzen fertiggestellt sind.

Das Zählwerk zählt rückwärts, bis die Serie fertiggestellt ist. [3.5] bedeutet z.B., daß 3 Serien fertiggestellt sind und daß noch 5 Sätze zusammengetragen werden müssen, bevor auch die aktuelle Serie fertiggestellt ist.

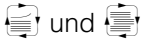
Stoppfunktion
Die Maschine stoppt am Ende der Serie, und die Kontrolleuchte blinkt.

Einfügefunktion
Ein Blatt wird aus Station 1 so eingezogen, daß es eine Serie von der nächsten trennt. Wenn Sie Sätze an der Rückseite ausgegeben, wird demnach ein Blatt aus Station 1 während des ersten Satzes der Serie eingezogen. Wenn Sie Sätze an der Vorderseite ausgeben, wird das Blatt während des letzten Satzes der Serie eingezogen. Die Zusammentragemaschine trägt Serien zusammen, bis sie vom Bedienpersonal angehalten wird.

Versatzfunktion
(nur verfügbar, wenn der Versetztrüttler installiert ist) Die Auslage versetzt den Stapel am Ende jeder Serie.

 und

Einfüge- und Stoppfunktion
Das Zwischenblatt wird wie üblich eingefügt, aber die Maschine hält an, wenn die Serie komplett ist. Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, wählen Sie zunächst die Einfügefunktion , starten dann die Maschine und wählen dann zusätzlich die Stoppfunktion mit der Wahltaste.

 und

Einfüge- und Versatzfunktion
Das Zwischenblatt wird wie üblich eingefügt, und am Ende der Serie wird der Stapel versetzt. Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, wählen Sie zunächst die Einfügefunktion , starten dann die Maschine und wählen dann zusätzlich die Versatzfunktion mit der Wahltaste.

Serie neu starten
Drücken Sie **C** einmal, um die Anzahl der fertigen Sätze in der aktuellen Serie auf Null zu setzen. Die Zahl für die Anzahl der fertigen Serien bleibt erhalten.

Zählwerk zurückstellen
Drücken Sie **C** zweimal, um die Anzahl der fertigen Serien auf Null zu setzen. Der Wert für die Größe der einzelnen Serien bleibt erhalten.

Gesamtanzahl der fertigen Sätze prüfen
Im Serienbetrieb zeigt das Zählwerk die Anzahl der fertiggestellten Serien an. Sie können sich aber auch die Gesamtanzahl der Sätze anzeigen lassen.

Bei aktivierter Stoppfunktion: Serienbetrieb ausschalten, ohne die Maschine zu entsichern. Jetzt wird die Gesamtzahl der zusammengetragenen Sätze angezeigt. Gehen Sie wieder in die Stoppfunktion des Serienbetriebs. Die Serienzählung wird fortgesetzt. (Achtung: Wenn eine Serie fertiggestellt wird während die Stoppfunktion ausgeschaltet ist, hält die Maschine nicht an!)

Bei Einfüge- und Versatzfunktion: Drücken Sie **O**, um die Maschine anzuhalten. Drücken Sie , um die Maschine zu entsichern, und schalten Sie den Serienbetrieb aus. Jetzt wird die Gesamtanzahl der zusammengetragenen Sätze angezeigt. Gehen Sie wieder in den Serienbetrieb.

Die Serienzählung wird wiederhergestellt. Starten Sie die Maschine wie üblich.

SYSTEMSICHERUNG

Während die Maschine den ersten Satz ausgibt, blinken die Kontrolleuchten der Sicherung und der Geschwindigkeitsregelung und zeigen damit die automatische Kalibrierung der Maschine an. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, bleibt die Sicherungskontrolleuchte an, und bestimmte Maschineneinstellungen werden gesichert. Die Einfügefunktion des Serienbetriebs kann nun nicht mehr an- bzw. abgeschaltet werden, und auch die Stationen lassen sich nicht mehr ein- und ausschalten. Auf diese Weise sollen Bedienungsfehler verhindert werden.

Wenn der Arbeitsgang komplett abgeschlossen ist, muß das System erst durch Drücken der Taste 🔓 entsichert werden, bevor die Maschine den nächsten Arbeitsgang durchführen kann.

GESCHWINDIGKEITS-REGELUNG

Durch Drehen des Geschwindigkeitsreglers kann die Zusammentragegeschwindigkeit erhöht oder reduziert werden. Die Kontrolleuchte leuchtet, wenn die vorgewählte Geschwindigkeit erreicht ist. Ein Blinken der Kontrolleuchte zeigt an, daß die Geschwindigkeit durch einen anderen Faktor (z. B. die Anzahl der Stationen oder die verwendete Blattgröße).

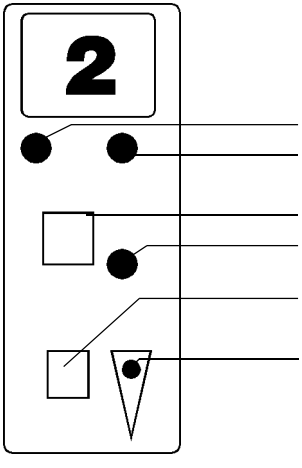
LEERSEITE

3 Bedienung der Stationen

Ihr DigiVAC kann 8 oder 12 Stationen haben. Eine 8-Stationen-Maschine kann nach der Installation nachträglich um ein 4-Stationen-Modul erweitert werden.

BEDIENUNGSELEMENTE UND ANZEIGEN DER STATIONEN

Die Zuführstationen sind von 1 aufwärts durchnumeriert, wobei 1 die unterste Station ist. Die Bedienungselemente befinden sich direkt neben der jeweiligen Station.



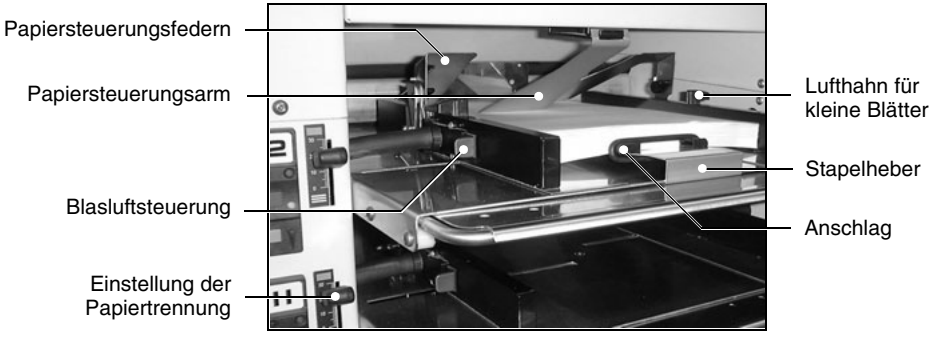
Rote Leuchte	Doppelblatteinzug
Gelbe Leuchte	Fehleinzug
Rote und gelbe Leuchte.	Papierstau
Grüne Taste	Stationsschalter An/Aus
Grüne Leuchte	Station eingeschaltet
Grüne Leuchte blinkt . . .	Station eingeschaltet, aber leer
Graue Taste	Zusammenschalten von Stationen
Kleine, grüne Leuchte, nach unten weisend	Station mit der darunterliegenden verbunden

Stationen ein- und ausschalten

Die Stationen können mit der grünen Taste neben der jeweiligen Station von Hand ein- und ausgeschaltet werden. Wenn das System nicht gesichert ist, schalten sich die Stationen automatisch an, sobald sie beladen werden. Bitte beachten Sie, daß die Stationen nicht ein- oder ausgeschaltet werden können, solange das System gesichert ist.

EINSTELLUNGEN

Die Zuführstationen müssen Papiergröße, Papierart und anderen Bedingungen gemäß eingestellt werden. In diesem Abschnitt wird erklärt, wie diese Einstellungen vorgenommen werden. Empfehlungen zu den Einstellungen für die unterschiedlichen Papierarten finden Sie in Anhang 1 (siehe S.45).



Blasluftsteuerung

Luft wird in die Stationen geblasen, um den Papierstapel anzuheben und die unteren Blätter zu trennen. Schalten Sie die Blasluft in unbenutzten Stationen ab, um Systemluft zu sparen und unnötige Geräuschentwicklung zu vermeiden.

Die Blasluft wird mit der Blasluftsteuerung seitlich an der Station ein- und ausgeschaltet.

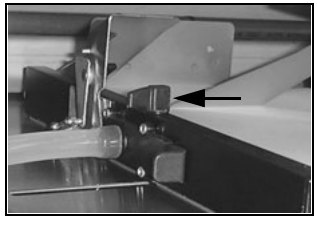
- **Hineindrücken**, um die Blasluft **einzuschalten**
- **Herausziehen**, um die Blasluft **auszuschalten**

Anmerkung:
Wenn die Blasluft für eine Station ausgeschaltet ist, können keine Blätter aus dieser Station eingezogen werden.

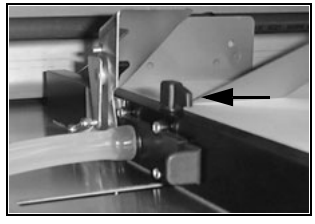
Lufthahn für kleine Blätter

Beim Zusammentragen kleiner Blätter (unter 210 mm Länge) sollte die Blasluft auf den inneren Teil der Station beschränkt werden. Schließen Sie dazu die Hähne an den

seitlichen Anlegeschienen. Dadurch wird Systemluft gespart und unnötige Geräuschentwicklung vermieden.



Lufthahn für kleine Blätter: AUS

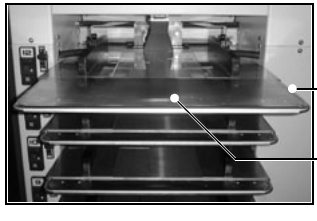


Lufthahn für kleine Blätter: EIN

Kassettenerweiterungen

Die Kassette jeder Station kann einfach durch Ziehen auf die gewünschte Länge erweitert werden. Die Kassetten sind gefedert und rasten ein, wenn ihre maximale Länge erreicht ist.

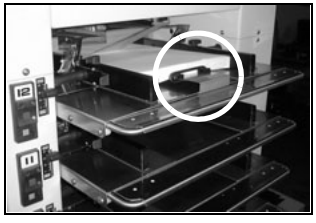
Um die Kassettenerweiterungen zu verkürzen, drücken Sie sie wieder in die Maschine. Wenn die Kassettenerweiterungen eingerastet sind (d. h. auf maximale Länge eingestellt sind), drücken Sie auf die Kassettenerweiterungsplatte, und drücken Sie die Erweiterungen in die Maschine.

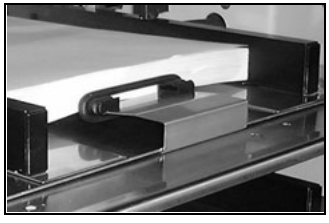


Stapelheber

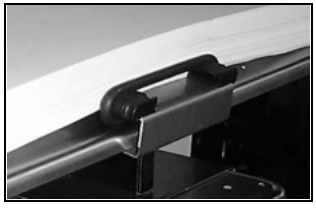
Der Stapelheber muss unter dem Papierstapel in der Mitte platziert werden. Als Anschlag wird der schwarze Gummianschlag nach unten geschoben, bis der Stapelheber

am Papierstapel anliegt. Die Position des Stapelhebers variiert je nach Papiergröße.

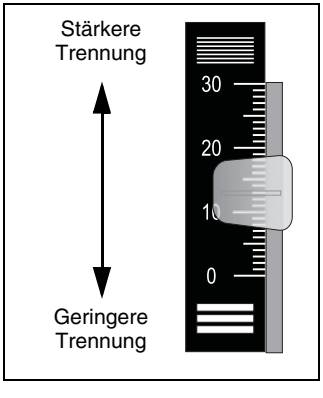




Blattlänge bis 335 mm: Der Stapelheber rastet an der Unterkante des Innenfachs ein. Der Anschlag wird nach vorn geschoben, bis er den Papierstapel berührt.



Blattlänge über 335 mm: Das Fach wird herausgezogen, und der Stapelheber rastet an der Unterkante der Innenfachverlängerung ein. Schieben Sie den Anschlag zur Rückseite des Stapelhebers und drükken Sie die Fachverlängerung hinein, bis der Anschlag den Papierstapel berührt.



Papiertrennung

Unterschiedliche Papierarten können für einen problemlosen Einzug unterschiedlich starke Trennung erfordern.

- Bewegen Sie den Hebel nach oben, um die Trennung zu erhöhen.
- Bewegen Sie den Hebel nach unten, um die Trennung zu verringern.

Für die meisten Papiere sollte der Hebel ungefähr in der mittleren Position stehen.

Wenn die Station regelmäßig einen Blatteinzug ausläßt (die gelbe Stationsleuchte blinkt), senken Sie den Hebel etwas ab, um die Trennung zu verringern.

Wenn die Station regelmäßig doppelte Blätter einzieht (die rote Stationsleuchte blinkt), heben Sie den Hebel etwas an, um die Trennung zu erhöhen.

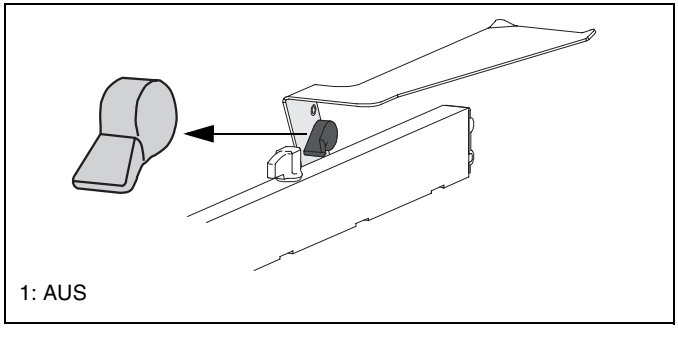
Wenn die Station regelmäßig einen Papierstau anzeigt (rote und gelbe Stationsleuchte blinken), kann dies folgende Ursachen haben:

- ein zu spät eingezogenes doppeltes Blatt: Abhilfe wie beim doppelten Einzug durch Anheben des Hebels für stärkere Trennung
- ein zu langsam eingezogenes Blatt: Abhilfe wie beim Fehleinzug durch Senken des Hebels für geringere Trennung

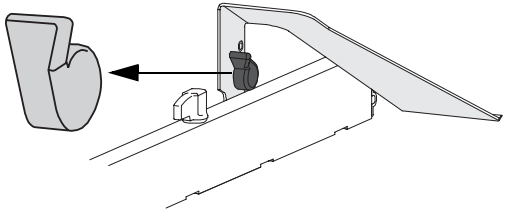
Der Papiertrennungshebel kann jederzeit während eines Jobs eingestellt werden, um einen zuverlässigen Einzug zu gewährleisten.

Papiersteuerungsfedern

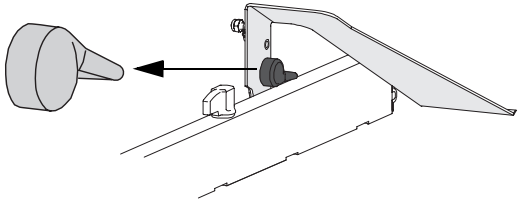
Die Papiersteuerungsfedern ermöglichen eine bessere Kontrolle der Blattvorderkante. Sie werden für leichte und/oder gewölbte Papiere verwendet. Durch Bewegung des Hebels können drei Einstellungen ausgewählt werden.



1: AUS



2: EIN (leicht): Standardeinstellung.
Übt leichten Druck auf die Blattvorderkante aus.



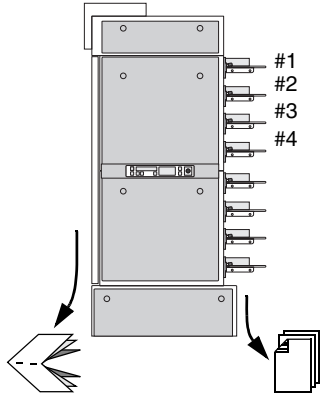
3: EIN (fest)
Übt festen Druck auf die Blattvorderkante aus.

LADEN DER STATIONEN

Ladevorgang

Es gibt zwei Lademethoden. Welche Sie verwenden, hängt vom jeweiligen Job ab.

Tip: Wenn nicht alle Stationen für den Job benötigt werden, sollten Sie die obersten Stationen verwenden, um die schnellste Produktionsgeschwindigkeit zu erhalten.



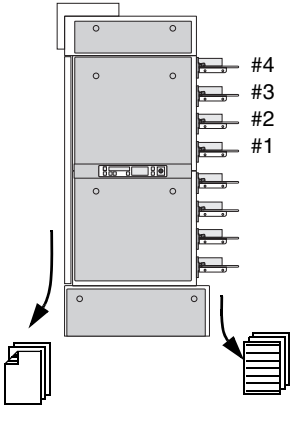
Methode 1:

Laden Sie die Blätter mit der Vorderseite nach oben und mit der ersten Seite in der obersten Station.

Mit dieser Lademethode werden Sätze folgendermaßen ausgegeben:

- Mit der Blattvorderseite nach unten an der Vorderseite der Maschine in den Kreuzrüttler (sofern vorhanden)
- Mit der Blattvorderseite nach oben an der Rückseite der Maschine

Verwenden Sie diese Methode zur Broschürenfertigung. Laden Sie das Deckblatt in die oberste Station.



Methode 2 :

Laden Sie die Blätter mit der Vorderseite nach unten und mit der ersten Seite in der untersten Station.

Mit dieser Lademethode werden Sätze folgendermaßen ausgegeben:

- Mit der Vorderseite nach oben an der Vorderseite der Maschine in den Kreuzrüttler (sofern vorhanden)
- Mit der Blattvorderseite nach unten an der Rückseite der Maschine

Laden der Stationen

In den DigiVAC-Stationen werden Blätter von der Unterseite des Papierstapels aus eingezogen, wodurch die Stationen stets nachgeladen werden können, ohne daß der Job angehalten werden muß.

Jede Station kann abhängig vom Papier bis zu 60 mm aufnehmen. Bei bestimmten Papierarten kann ein Über-

laden der Stationen zu Fehleinzügen führen. Laden Sie die Stationen erst ganz voll, wenn die Zusammentragemaschine läuft.

Schieben Sie das Papier zwischen den seitlichen Anlegeschienen in die Station ein. Drücken Sie die Anlegeschienen, um das Papier in der Mitte auszurichten und es fest in der Station zu halten.

Der Papiersteuerungsarm und die Papiersteuerungsfedern werden weggeschwenkt, wenn Sie den Papierstapel dagegendrücken, und senken sich selbsttätig wieder auf den Stapel. Der Arm steuert die letzten Blätter im Stapel, wenn die Station fast leer ist.

Nachladen der Stationen

Wenn Sie Papier in einer Station nachladen, drücken Sie es so weit wie möglich in die Station, bevor Sie es auf den vorhandenen Papierstapel legen. Dadurch vermeiden Sie, daß Sie das oberste Blatt auf dem Stapel verschieben, was später einen Fehleinzug verursachen könnte.

Stellen Sie sicher, daß der Papierstapel ordentlich ist. Das zusätzliche Papier sollte gerade auf dem vorhandenen Stapel sitzen und nicht über die seitlichen Anlegeschienen hinausragen.

ZUSAMMENSCHALTEN VON STATIONEN

Bei Bedarf können zwei oder mehr Stationen miteinander verbunden werden und funktionieren dann wie eine einzige Station. Wenn das Papier aus einer Station verbraucht ist, übernimmt die nächste Station der verbundenen Gruppe automatisch die Zufuhr. Stationen können nur zusammengeschaltet werden, wenn die Stationen nicht gesperrt sind, d. h. wenn 🔒 auf dem Bedienfeld nicht leuchtet. Drücken Sie die graue Taste an der oberen Station, um sie mit der darunterliegenden Station zusammenzuschalten. Die Anzeige erfolgt durch die kleine grüne Leuchte.

Mit dem grünen Ein-/Ausschalter können Sie einzelne Stationen innerhalb einer Gruppe aktivieren.

Wenn Sie bei gesichertem System die graue Taste an einer beliebigen Station drücken, wird angezeigt, welche Stationen außerdem noch zur selben Gruppe gehören.

SENSORBEREICHSÜBERSCHREITUNG

Eine Überschreitung des Erfassungsbereichs des Sensors wird nach Erstellung des Testsatzes durch langsames Blinken der roten Leuchte an der betreffenden Station angezeigt.

Sehr schwere oder lichtundurchlässige Papierqualitäten, wie z.B. kartonrückwände, können eine "Bereichsüberschreitung" des Sensors verursachen, d.h. das Material ist optisch so dicht, daß der Sensor nicht mehr "hindurchsehen" kann. Doppeleinzüge werden nicht erkannt, wohl aber Fehlblätter, nachgezogene Blätter und Papierstau.

SCHWER ZU VERARBEITENDE PAPIERQUALITÄTEN

Wenn das Papier stark gewölbt ist, so daß die Ränder des Stapels nicht flach in der Kassette liegen, kann dies zu Fehleinzügen führen.

Papierwölbung kann normalerweise durch die richtige Handhabung und Lagerung des Papiers vermieden werden.

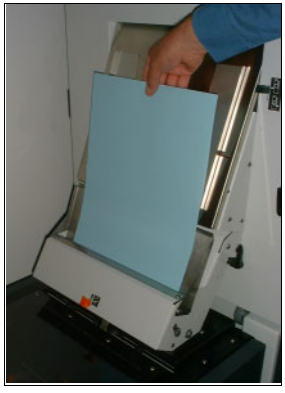
Empfehlungen zu den Einstellungen für unterschiedliche Papierzustände finden Sie in Anhang 1 (siehe S.45).

Wenn das Papier zu stark gewölbt ist, um im DigiVAC verarbeitet werden zu können, läßt sich die Wölbung normalerweise von Hand beheben. Nehmen Sie das Papier aus der Station, und biegen Sie den Stapel entgegengesetzt zur Wölbung. Wenn beispielsweise die Seiten des Stapels nach oben gewölbt sind, biegen Sie die Vorderkante nach unten.

Wenn das Deckblatt für eine Broschüre stark gewölbt ist, z. B. durch schlechte Laminierung, führen Sie das Deckblatt von Hand mit der Kassette für die manuelle Zusammenstellung zu (Siehe "Manuelles Zusammenstellen von Sätzen" auf Seite 23).

LEERSEITE

4 Manuelles Zusammenstellen von Sätzen



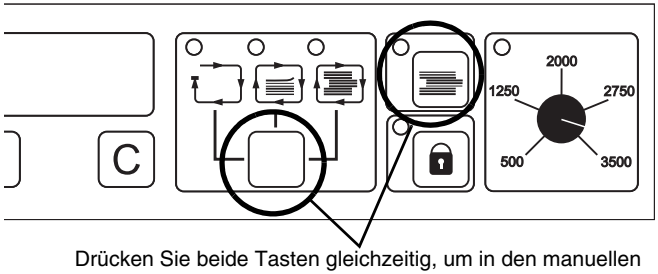
Ihr DigiVAC hat entweder 8 oder 12 Stationen. Broschüren, die aus mehr als 8 bzw. 12 Blättern bestehen, können in zwei Stufen erstellt werden, indem Sie zwei Teilsätze in der Ausgabeeinheit an der Rückseite von Hand zusammenstellen.

Stufe 1: Tragen Sie das Deckblatt und die äußeren Blätter im Rüttler zusammen. Stellen Sie den Rüttler so ein, daß er die Sätze versetzt stapelt.

Stufe 2: Laden Sie die übrigen Blätter in den DigiVAC. Legen Sie die zuvor zusammengetragenen Teilsätze einzeln in die Kassette für die manuelle Zusammenstellung, und der DigiVAC führt die übrigen Blätter automatisch zu, so daß die Broschürenfertigung einen vollständigen Satz erhält.

MANUELLER ZUSAMMENSTELLUNGSMODUS

- Stellen Sie den Hebel für die Ausgaberichtung auf die obere Position ein, damit die Sätze an der Rückseite ausgegeben werden.
- Senken Sie den Rollenhebeknopf ab, um die Ausgabeantriebsrollen einzukuppeln.
- Schalten Sie in den manuellen Zusammenstellungsmodus, indem Sie die Stapelauswahlmodustaste gedrückt halten und dann gleichzeitig die Versatzstapelauswahltaste drücken.



Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, um in den manuellen Zusammenstellungsmodus zu schalten.

- Wenn der Modus aktiviert ist, wird im Bedienfeld kurz [Hand] angezeigt. Die Versatzstapelleuchte blinkt kontinuierlich, wenn der manuelle Zusammenstellungsmodus eingeschaltet ist.
- Starten Sie die Zusammentragemaschine, indem Sie I drücken.
- Legen Sie den Teilsatz in die Kassette für die manuelle Zusammenstellung. Der DigiVAC zieht die übrigen Blätter ein und gibt dann den vollständigen Satz an die Broschürenfertigung weiter. Sobald der Satz freigegeben wurde, legen Sie den nächsten Teilsatz in die Kassette.

Tip: Wenn nicht alle Stationen für den Job benötigt werden, sollten Sie die obersten Stationen verwenden, um die schnellste Produktionsgeschwindigkeit zu erhalten.

Ausschalten des manuellen Zusammenstellungsmodus

Sie schalten den manuellen Zusammenstellungsmodus aus, indem Sie gleichzeitig die Stapelauswahlmodustaste und die Versatzstapelauswahltaste drücken.

Wenn der manuelle Zusammenstellungsmodus ausgeschaltet ist, wird auf dem Bedienfeld kurz [H oFF] angezeigt, und die Versatzstapelleuchte blinkt nicht mehr.

Wenn der manuelle Zusammenstellungsmodus nicht ausgeschaltet wird, bleibt er aktiv, wenn der Ausgaberichtungshebel in der oberen Position (Ausgabe an der Rückseite) steht.

Der manuelle Zusammenstellungsmodus wird automatisch ausgeschaltet, wenn das Gerät am Netzschalter ausgeschaltet wird.

FEHLERBEHEBUNG

Wenn ein Zufuhrfehler auftritt, stoppt der DigiVAC, und [bin Er] wird am Bedienfeld angezeigt.

- Entfernen Sie beide Teile des Satzes aus der Ausgabe an der Rückseite.

- Beheben Sie den Fehler, und legen Sie den vollständigen Satz wieder in die Kassette für die manuelle Zusammenstellung ein.
- Starten Sie die Zusammentragemaschine, und der Satz wird an die Broschürenfertigung weitergegeben.
- Fahren Sie wie oben erklärt mit der manuellen Zusammenstellung von Sätzen fort.

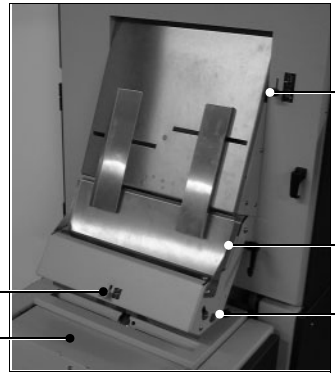
LEERSEITE

5 Broschürenherstellung

Der DigiVAC kann in Verbindung mit dem Watkiss BookMaster und TrimMaster zur Fertigung von Broschüren verwendet werden. Zwei Versionen sind erhältlich: die Standardversionen von BookMaster und TrimMaster (manuelle Einstellung) sowie BookMaster Pro und TrimMaster Pro (automatische Einstellung).

VERWENDUNG DES BOOKMASTER

Plazieren Sie den BookMaster unter der Ausgabe an der Rückseite der Zusammentragemaschine, wie unten gezeigt.



Stellen Sie den Ausgaberichtungshebel auf seine obere Position ein, um Sätze an der Rückseite auszugeben.

Stellen Sie sicher, daß der BookMaster an eine Netzsteckdose mit der korrekten Spannung angeschlossen ist. Schließen Sie das Schnittstellenkabel zwischen dem BookMaster und dem DigiVAC an.

Passen Sie die Einstellungen des BookMaster an die Broschürengröße an.

Hinweis: Wenn ▶VORSTP◀ mit Blättern über 300 mm Länge verwendet wird, heben Sie den Rollenhebeknopf an, um die Ausgabeantriebsrollen auszukuppeln.

Die maximale erzielbare Laufgeschwindigkeit zum BookMaster hängt von der Papiergröße ab. Starten Sie den Job mit geringer Geschwindigkeit, und erhöhen Sie sie

nach und nach. Wenn Sie den DigiVAC zu schnell fahren, führt dies zu einem Papierstau im BookMaster.

Lassen Sie einige Sätze laufen. Der BookMaster startet automatisch, wenn ein Satz in den Zufuhrschacht gelangt. Passen Sie gegebenenfalls die Einstellungen am BookMaster an, um eine saubere Broschüre zu erhalten.

FEHLERBEHEBUNG

Falls ein Fehler in der Broschürenfertigung auftreten sollte oder wenn die Heftklammerkassette des BookMaster leer ist, hält die Zusammentragemaschine an, und auf dem Bedienfeld wird 'Anc' angezeigt.

Wenn die Zusammentragemaschine einen Fehler zuführt, verbleibt der fehlerhafte Satz in der Ausgabe an der Rückseite.

Entfernen Sie den fehlerhaften Satz, korrigieren Sie den Fehler, und legen Sie dann den korrigierten Satz in die Kassette für die manuelle Zusammenstellung. Beim erneuten Start der Zusammentragemaschine wird der Satz an die Broschürenfertigung weitergeleitet.

VERWENDUNG ANDERER BROSCHÜRENFERTIGER

Der DigiVAC kann mit einigen Broschürenfertigern anderer Hersteller verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Watkiss-Händler.

6 Rüttler

Für die DigiVAC sind zwei Rüttler erhältlich:

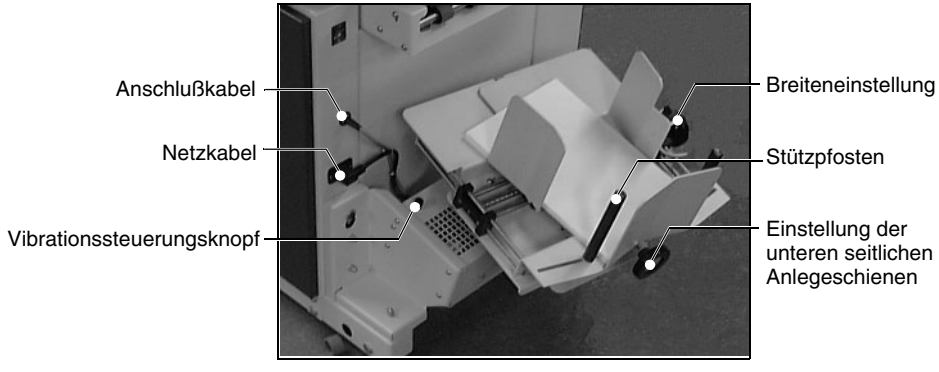
- X-Rüttler: Programmierbarer Stapelrüttler mit um 20° versetzter Auslage, der an der Vorderseite des Turms angebracht wird.
- Geraderüttler: Ein Stapel-Geraderüttler, der an der Vorder- oder Rückseite des Turms angebracht werden kann.

Hinweis: Wenn Sie Sätze an der Vorderseite des Turms ausgeben möchten, muss die DigiVAC mit einer Auslage für die Vorderseite ausgerüstet sein. Diese wird mit dem X-Rüttler als Standardzubehör ausgeliefert, muss jedoch für den Geraderüttler separat bestellt werden.

X-RÜTTLER

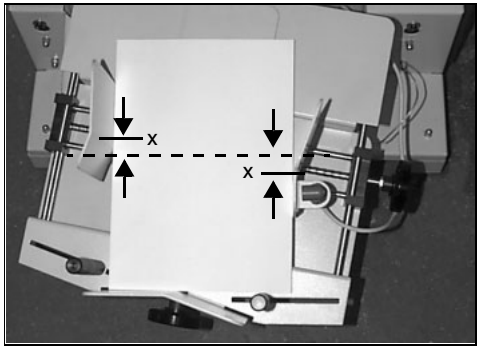
Stellen Sie sicher, daß das Netzkabel und das Anschlußkabel am Rüttler an die Buchsen am DigiVAC angeschlossen sind.

Stellen Sie den Ausgaberichtungshebel auf die untere Position, so daß er Sätze an der Vorderseite ausgibt. Dadurch wird der Rüttler automatisch eingeschaltet.



Einrichten des Rüttlers

Legen Sie einige Blätter des Papiers, das zusammengetragen werden soll, um 20° versetzt in die Auslage. Stellen Sie mit dem Handrad die seitlichen Anlegeschienen auf die Stapelbreite ein.



Stellen Sie die untere seitliche Anlegeschiene so ein, daß die Blattmitte in der Mitte der Auslagekassette liegt. Zur Überprüfung falten Sie ein Blatt einmal (siehe gestrichelte Linie im Foto) und kontrollieren, ob die Faltkante links und rechts gleich weit ('X') ober- bzw. unterhalb des Winkels der seitlichen Anlegeschienen liegt.

Stellen Sie die Position der Stützposten ein, indem Sie sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen, etwa 5 mm von der Stapelkante entfernen und wieder anziehen.

Wählen Sie im Bedienfeldmenü, und erstellen Sie einige Sätze.

Passen Sie gegebenenfalls die Position der seitlichen Anlegeschienen und der Stützpfosten an, um einen sauberen Stapel zu erhalten.

EINSTELLUNGEN

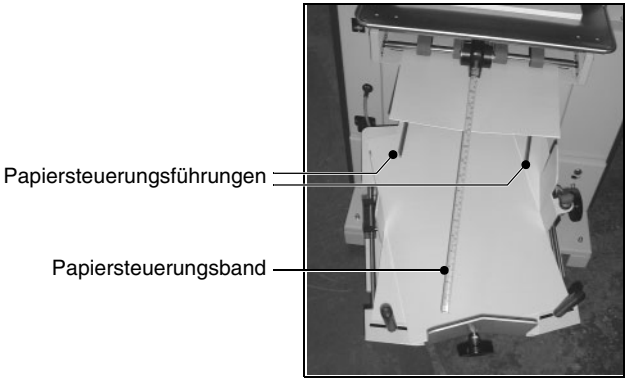
Vibration

Bei Bedarf läßt sich die Vibrationsstärke mit dem Vibrationsanpassungsknopf einstellen. Stellen Sie die Vibration auf den niedrigsten Wert ein, mit dem der Stapel ordentlich glattgestoßen wird.

Papiersteuerungsband

Einige Papierqualitäten, besonders leichte Papiere, werden nicht ordentlich im Rüttler abgelegt. Das Papiersteuerungsband kann auf die geeignete Länge herausgezogen werden, um eine bessere Kontrolle

schwer zu verarbeitender Papierqualitäten zu ermöglichen.

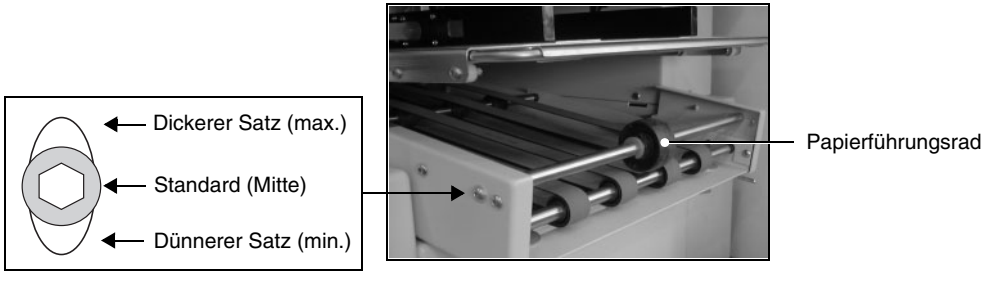


Papierführungsrad

Mit dem Papierführungsrad wird der Satz gestützt, wenn er aus der Auslage austritt. Dadurch erhält der Satz eine gewisse Steifigkeit, während er in den Rüttler fällt.

Der Schaft des Papierführungsrad kann auf die Dikke des zusammenzutragenden Satzes eingestellt werden.

Lockern Sie eine der Feststellschrauben an beiden Seiten des Schaftes, stellen Sie den Schaft ein (siehe unten), und ziehen Sie die Schraube wieder an.



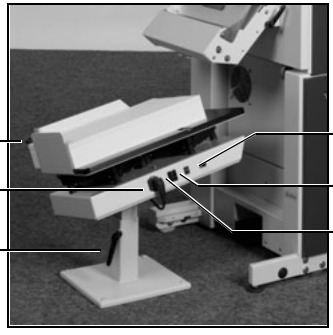
Papiersteuerungsführungen

Die Papiersteuerungsführungen ermöglichen eine bessere Kontrolle der Satzkanten. Sie werden mit einer Schraube festgestellt und können auf die geeignete Länge gedrückt bzw. gezogen oder zur Lagerung ganz eingedrückt werden.

GERADERÜTTLER

Einrichten des Rüttlers

Platzieren Sie den Geraderüttler mittig unter der Auslage an der Vorder- oder Rückseite der Zusammentragemaschine.



Schalten Sie den lokalen Steuerschalter aus (so dass der grüne Streifen nicht sichtbar ist).

Schließen Sie das Verbindungskabel an der Buchse an der Vorderseite der DigiVAC an (siehe S.29).

Schließen Sie den Rüttler an eine Steckdose an und schalten Sie den Betriebsschalter ein.

Führen Sie einen Sätze durch und korrigieren Sie gegebenenfalls die Position des Rüttlers. Rücken Sie ihn näher heran oder weiter weg, damit das Papier sauber in den Aufnahmebereich fällt. Je nach Papiergröße und qualität müssen Sie den Rüttler möglicherweise auch seitlich versetzen. Die Höhe des Rüttlers lässt sich ändern, indem Sie den Freigabehebel für die Höheneinstellung umlegen.

Rüttlereinstellung

Passen Sie bei Bedarf die Vibrationsstärke mit dem Knopf an der Seite des Rüttlers (wie oben gezeigt) an. Stellen

Sie die Vibration gerade so stark ein, wie zum Rütteln des Stapels erforderlich ist.

Offline-Rüttlung
Der Geraderüttler kann auch offline verwendet werden. Schließen Sie den Rüttler an eine Steckdose an und schalten Sie den Betriebsschalter sowie den lokalen Steuerschalter ein.

FEHLERBEHEBUNG

Wenn ein Zufuhrfehler auftritt, hält der DigiVAC an, und auf dem Bedienfeld wird [b in Er] angezeigt. Der fehlerhafte Satz liegt im Rüttler zuoberst im Stapel. Entfernen Sie den Satz, korrigieren Sie den Fehler, und legen Sie den Stapel wieder in den Rüttler.

Achten Sie bei der versetzten Stapelung darauf, daß Sie den Satz in der korrekten Ausrichtung wieder einlegen, damit die Sätze richtig versetzt sind.

LEERSEITE

7 Wartung

WARTUNGSINTERVALL

Wir empfehlen, die DigiVAC zweimal im Jahr durch einen autorisierten Watkiss-Fachmann warten zu lassen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Watkiss-Händler oder direkt beim Hersteller.

WARTUNG DURCH DEN BETREIBER

Wie alle Maschinen sollte auch die DigiVAC regelmäßig von Papierstaub, Druckerschwärze usw. gereinigt werden. Sonstige Wartung durch den Betreiber siehe unten.

Transportrollen

Die Transportrollen sind in regelmäßigen Abständen von Druckerschwärze usw. zu reinigen. Der Reinigungsintervall hängt von der Einsatzhäufigkeit und den verarbeiteten Papierqualitäten ab.

- Schalten Sie den Netzschalter AUS und ziehen Sie den Netzstecker.
- Öffnen Sie die Abdeckung an der Rückseite, indem Sie die Feststellgriffe nach außen ziehen und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Feststellgriff an der Abdeckung an der Rückseite

- Drehen Sie die Förderbänder und Räder von Hand, und säubern Sie sie mit einem mit Seifenwasser oder Alkohol (Isopropanol) angefeuchteten Tuch.

Wichtig
Verwenden Sie **keinesfalls** eine der folgenden Chemikalien zur Reinigung der Separatoren, Einzugsrollen oder Transportrollen:

- ✗ Reinigungsmittel auf Basis von Estern und Ketonen, z.B. Ethyl- oder Butylacetatester oder Methylketon (MEK)
- ✗ Aliphatische Lösungsmittel, z.B. Benzin oder SBP1.
- ✗ Aromatische Lösungs-/Reinigungsmittel, z.B. Toluolxylen, Naphthas.
- ✗ Gechlorte Lösungs-/Reinigungsmittel, z.B. Trichlorethylen, Perchlorethylen Genclenes.

Diese Chemikalien **beschädigen** die Separatoren, Einzugsrollen und Transportrollen in unterschiedlichem Ausmaß, was zu verminderter Leistung und vorzeitigem Ausfall führt.

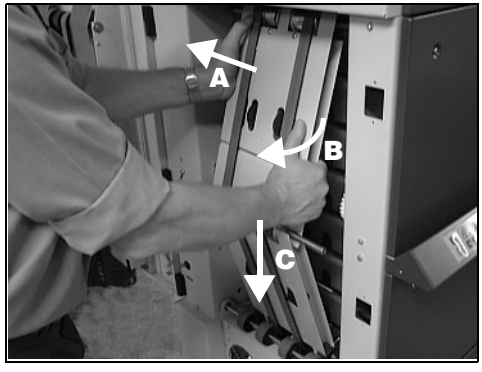
Das hintere Förderband kann zur bequemeren Reinigung leicht entfernt werden. Dies kann auch zur Behebung von Papierstaus praktisch sein. Entfernen Sie die Baugruppe des hinteren Förderbands, indem Sie sie gegen den Federdruck nach links drücken und das rechte Ende anheben. Entfernen Sie dann die gesamte Baugruppe vom DigiVAC.

So entfernen Sie das hintere Förderband:

A: Drücken Sie das Förderband gegen den Federdruck nach links.

B: Ziehen Sie das rechte Ende des Förderbands nach außen.

C: Senken Sie die Förderbandbaugruppe ab, und heben Sie sie von der Zusammentragemaschine weg.



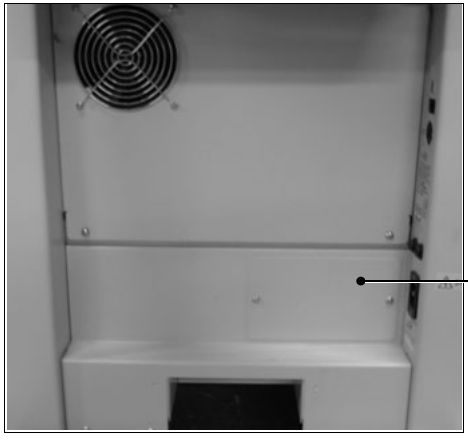
Nachdem Sie das hintere Förderband wieder eingesetzt haben, stellen Sie sicher, daß alle Förderbänder korrekt zueinander ausgerichtet sind.

Hauptluftfilter

Der Hauptluftfilter muss regelmäßig geprüft, gereinigt oder ausgetauscht werden. Wie häufig dies geschehen muss, hängt vom Gebrauch des Geräts und der Betriebsumgebung ab. Luftfilter sind bei Ihrem Watkiss-Händler erhältlich (Watkiss P/N 370-230).

- Schalten Sie das Gerät am Netzschalter AUS und ziehen Sie den Netzstecker.
- Lösen Sie mit einem 3mm-Innensechskantschlüssel die Halteschrauben und nehmen Sie die Luftfilterabdeckung von der Rückseite des DigiVAC -Basismoduls ab.

- Greifen Sie in die Öffnung und nehmen Sie das Luftfilterelement aus seinem Gehäuse.



Hinweis:
Wenn kein neues Filterelement verfügbar ist, kann das vorhandene Element gereinigt werden. Schütteln Sie den Staub ab (vorzugsweise im Freien), waschen Sie den Filter in Seifenwasser, spülen Sie ihn gründlich aus und lassen Sie ihn trocknen. Setzen Sie keinesfalls einen feuchten Filter ein.

- Setzen Sie das neue oder gereinigte Luftfilterelement mit der blauen Seite nach außen wieder ein. Überprüfen Sie, ob das Filterelement sicher sitzt, indem Sie unter der Halteklammer links am Gehäuse drücken.
- Setzen Sie die Luftfilterabdeckung wieder ein.

8 Fehlerbehebung

Die Fehler, die bei der DigiVAC auftreten können, erklären sich überwiegend von selbst. In den meisten Fällen werden Probleme und Fehler am Bedienfeld angezeigt. Die nachfolgende Übersicht hilft bei der Lösung dieser Probleme. Läßt sich das Problem durch die angegebenen Maßnahmen nicht beheben, so wenden Sie sich bitte an die Kundendienstabteilung von Watkiss oder an Ihren Watkiss-Händler.

Problem	**Ursache**	**Behebung**
MASCHINE LÄSST SICH NICHT EINSCHALTEN	Netzstecker nicht eingesteckt	Netzstecker einstecken und Maschine einschalten
	Sicherung defekt	Sicherung an der Netzkabelbuchse prüfen und ggf. auswechseln (siehe S.40)
STATIONEN ZIEHEN KEIN PAPIER EIN	Station ist ausgeschaltet	Station einschalten
	Der manuelle Zusammenstellungsmodus ist eingeschaltet (Versatzstapelleuchte blinkt)	Manuellen Zusammenstellungsmodus ausschalten (siehe S.24)
	Die Stationsblasluft ist ausgeschaltet	Stationsblasluft durch Hineindrücken der Luftsteuerungen einschalten (siehe S.14)
FEHLERHAFTE EINZÜGE	Hauptluftfilter muss gereinigt oder ausgewechselt werden	Reinigen Sie den Hauptluftfilter oder wechseln Sie ihn aus (siehe S.37)
DOPPELTE EINZÜGE (rote Leuchte)	Zu wenig Trennung	Trennung erhöhen: Trennungsanpassungshebel etwas nach oben bewegen (siehe S.16)
FEHLEINZÜGE (gelbe Leuchte)	Zu viel Trennung	Trennung senken: Trennungsanpassungshebel etwas nach unten bewegen (siehe S.16)
	Falsche Stationseinstellungen	Empfohlene Einstellungen verwenden (siehe S.45)
	Unsauberes Laden	Stationen neu laden und dabei sicherstellen, daß das zugeladene Papier gerade auf dem vorhandenen Stapel sitzt
	Fehlkalibrierung beim ersten Satz	Maschine entsperren und neu starten, damit eine Neukalibrierung durchgeführt wird.
	Papier ist stark gewölbt	Wölbung beheben (siehe S.21)

Problem	Ursache	Behebung
PAPIERSTAU (rote und gelbe Kontrolleuchte) Papierstaus können die unterschiedlichsten Ursachen haben. Um festzustellen, welche der hier aufgeführten Ursachen jeweils zutrifft, bedarf es einer sorgfältigen Prüfung der Maschine.	Späte Zufuhr von Doppelblatt	Verfahren Sie wie oben für Doppelblatteinzug angegeben
	Zu langsame Blattzufuhr	Verfahren Sie wie oben für Fehleinzug angegeben
	Kalibrierungsfehler beim Zusammentragen des ersten Satzes	Entsichern Sie die Maschine, und starten Sie sie dann erneut zwecks Neukalibrierung
MASCHINE HÄLT BEI FEHL- ODER DOPPELBLATT NICHT AN	Maschine befindet sich im 'Testbetrieb', angezeigt durch einen blinkenden Punkt am rechten Rand der Anzeige	Schalten Sie die Maschine aus und dann wieder ein. Achten Sie darauf, daß beim Einschalten keine Tasten gedrückt sind.
MANUELLE ZUSAMMENSTELLUNG FUNKTIONIERT NICHT	Rollenhebeknopf ist angehoben	Senken Sie den Rollenhebeknopf ab (siehe S.5), um die Ausgabeantriebsrollen einzukuppeln.

SICHERUNGEN AUSWECHSELN

Ihre DigiVAC hat an der Netzkabelbuchse zwei Sicherungen (siehe S.3). Wenn eine dieser Sicherungen defekt ist, läßt sich die Maschine nicht einschalten.
Empfohlene Einstellungen verwenden.

Achtung!
In der DigiVAC kommt eine zweipolige/neutrale Absicherung (d.h. zwei Sicherungen) zum Einsatz. Vor dem Entfernen von Abdeckungen oder Auswechseln von Sicherungen ist die Maschine daher immer zuerst von der Stromversorgung zu trennen, d.h. sie muß ausgeschaltet und der Netzstecker der Maschine muß gezogen werden.

- Ziehen Sie das Netzkabel auch aus der Maschine, und öffnen Sie die Klappe des Sicherungsfachs
- Öffnen Sie nacheinander alle Sicherungsbehälter und überprüfen Sie die Sicherungen
- Gegebenenfalls eine neue Sicherung gemäß untenstehender Spezifikation einsetzen

Spezifikation
Teilenr. 730-013 : Sicherung, 20 mm T4,0 A (Hochleistungssicherung)

FEHLERMELDUNGEN

MELDUNG	BEDEUTUNG
b inEr	Bei laufender Maschine: Fehlermeldung einer Station - Prüfen Sie die Kontrolleuchten neben den Stationen, um die genaue Ursache festzustellen.
	Beim Start: Die Maschine läßt sich nicht starten, weil eine der eingeschalteten Stationen kein Papier enthält - Prüfen Sie die Kontrolleuchten neben den Stationen, um festzustellen welche.
b in	Bei laufender Maschine: Papiervorrat in einer der Stationen verbraucht - Prüfen Sie die Kontrolleuchten neben den Stationen, um festzustellen in welcher.
Guard	Die Tür an der Rückseite ist offen. Schließen und verriegeln Sie die Tür.
FULL	Die Stapelauslage ist voll.
Anc	Maschine hat aufgrund eines Fehlers in nachgeschalteten Zusatzgeräten (z.B. Broschürenheftmaschine) angehalten.
##rSt	In einem der Module ist ein Fehler aufgetreten. Dies kann z.B. geschehen, wenn die Maschine aus- und dann zu schnell wieder eingeschaltet wird. Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienfeld, um die Fehlermeldung zu löschen. Wenn die Meldung dann wieder erscheint, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Watkiss-Techniker.
tESt	Die Maschine befindet sich im Testbetrieb und hält bei Fehl- und Doppelblatteinzug nicht an. Um die Funktion zu löschen, schalten Sie die Maschine aus und nach einer kurzen Pause wieder an.

LEERSEITE

9 Spezialfunktionen

VERSETZTE BLÄTTER

Normalerweise werden alle Blätter eines Satzes gleichzeitig als fertiges Paket ausgegeben. In manchen Fällen oder bei bestimmten Papierqualitäten kann jedoch eine versetzte Ausgabe (Staffelung) der einzelnen Blätter erwünscht sein.

Den Blattversatz können Sie anpassen, indem Sie gedrückt halten und dann entweder − oder + drücken. Der voreingestellte Wert ist 0 (null), und der Einstellbereich beträgt 30 mm in jede Richtung. Die Anzeige des gewählten Versatzwertes wird durch das Symbol = rechts und links von der Ziffer gekennzeichnet, z.B. [= 30=], [=-30=].

Wenn Sie Sätze an der Rückseite in eine Watkiss BookMaster Broschürenfertigung ausgeben, kann ein negativer Versatz (z. B. [=-5=]) die Satzrüttlung verbessern.

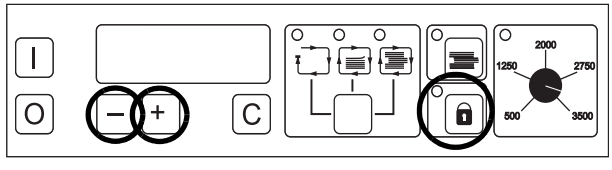
Wenn Sie Sätze an der Vorderseite in den Rüttler ausgeben, kann ein positiver Versatz (z. B. [= 5=]) bei einigen Papierqualitäten bei der sauberen Stapelung helfen.

Beim Ausschalten des DigiVAC wird der Blattversatz wieder auf Null gesetzt.

SENSOR POSITION

Die Fotozelle misst 12 mm von der Blattvorderkante und liest dann. Sollte an dieser Stelle eine vollflächige dunkle Linie oder Bildkante sein, kann dies Fehlmessungen zur Folge haben. Die sensor position kann eingestellt werden, so dass an anderer Stelle gemessen wird. Dies betrifft dann alle Stationen in der Maschine glüchzeitij.

Den sensor position können Sie anpassen, indem Sie gedrückt halten und dann entweder − oder + drücken.



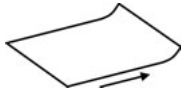
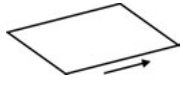
Beim Ausschalten der DigiVAC wird der sensor position wieder auf 12 mm gesetzt.

LEERSEITE

A1 Papiereinstellungen

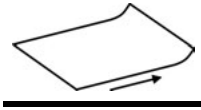
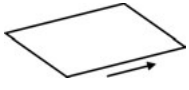
Papierzustand und Zuführleistung können durch viele Faktoren beeinflusst werden. Es muss dafür gesorgt werden, dass das Papier korrekt gelagert, gedruckt und geschnitten wird, um eine übermäßige Wölbung zu vermeiden. Im Folgenden sind die empfohlenen Einstellungen für verbreitete Papierqualitäten aufgeführt..

Kopierpapier

Papierzustand	Verfügbare Einstellungen	A5	A4	A3
Seitlich nach oben gewölbt	Papiertrennung	Mittel	Mittel	Mittel
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide aus	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	2 oder 3	2 oder 3	2 oder 3
Seitlich nach unten gewölbt	Papiertrennung	Hoch	Hoch	Hoch
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	1	2	2
Vorn nach unten gewölbt	Papiertrennung	Mittel	Mittel	Mittel
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	1	2	2
Vorn nach oben gewölbt 	Papiertrennung	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide aus	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	2 oder 3	2 oder 3	2 oder 3
Flach 	Papiertrennung	Mittel	Mittel	Mittel/Hoch
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	1	2	2

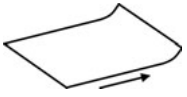
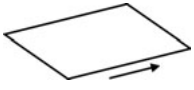
*Papiersteuerungsfedern 1=Aus, 2=Ein (leicht), 3=Ein (Fest)

Kunstdruckpapier (Hochglanz)

Papierzustand	Verfügbare Einstellungen	A5	A4	A3
Seitlich nach oben gewölbt	Papiertrennung	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel	Niedrig
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide aus	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	2 oder 3	2 oder 3	2 oder 3
Seitlich nach unten gewölbt	Papiertrennung	Mittel	Mittel	Niedrig/ Mittel
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	1 oder 2	2	2
Vorn nach unten gewölbt	Papiertrennung	Mittel	Mittel	Mittel
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Small Sheet Air Tap	Beide aus	Beide aus	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	1 oder 2	2	2
Vorn nach oben gewölbt 	Papiertrennung	Niedrig	Niedrig	Niedrig
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide aus	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	2 oder 3	2 oder 3	2 oder 3
Flach 	Papiertrennung	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	1 oder 2	2	2

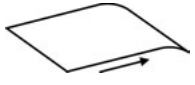
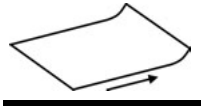
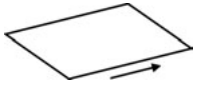
*Papiersteuerungsfedern 1=Aus, 2=Ein (leicht), 3=Ein (Fest)

Kohlefreies Durchschreibpapier

Papierzustand	Verfügbare Einstellungen	A5	A4	A3
Seitlich nach oben gewölbt	Papiertrennung	Mittel/Hoch	Mittel/Hoch	Mittel/Hoch
	Blasluftsteuerung	Eine ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	2 oder 3	2 oder 3	2 oder 3
Seitlich nach unten gewölbt	Papiertrennung	Hoch	Hoch	Mittel/Hoch
	Blasluftsteuerung	Eine ein	Eine ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Eine ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	1	2	2
Vorn nach unten gewölbt	Papiertrennung	Mittel/Hoch	Mittel/Hoch	Mittel/Hoch
	Blasluftsteuerung	Eine ein	Eine ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Eine ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	1	2	2
Vorn nach oben gewölbt 	Papiertrennung	Mittel	Mittel	Mittel
	Blasluftsteuerung	Eine ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide aus	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	2 oder 3	2 oder 3	2 oder 3
Flach 	Papiertrennung	Mittel/Hoch	Mittel/Hoch	Mittel/Hoch
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide aus	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	1	2	2

*Papiersteuerungsfedern 1=Aus, 2=Ein (leicht), 3=Ein (Fest)

Pappe

Papierzustand	Verfügbare Einstellungen	A5	A4	A3
Seitlich nach oben gewölbt	Papiertrennung	Niedrig	Niedrig	Niedrig
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide aus	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	3	3	3
Seitlich nach unten gewölbt	Papiertrennung	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	2	2	2
Vorn nach unten gewölbt 	Papiertrennung	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	2	2	2
Vorn nach oben gewölbt 	Papiertrennung	Niedrig	Niedrig	Niedrig
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide aus	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	3	3	3
Flach 	Papiertrennung	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	2	2	2

*Papiersteuerungsfedern 1=Aus, 2=Ein (leicht), 3=Ein (Fest)

A2 Spezifikationen

Verwendungszweck Zusammentragen von Materialien im Rahmen der unten angegebenen Spezifikationen

Produktion Bis zu 3.500 Sätze pro Stunde im Dauerbetrieb

Anzahl der Stationen 8 oder 12

Stationskapazität Bis 60 mm; die Stationskapazität ist jedoch unwichtig, da während des Betriebs ständig nachgeladen werden kann, wodurch die Stationskapazität praktisch unbegrenzt ist.

Blattgrößen 120 mm x 200 mm bis 350 mm x 500 mm

Papierqualitäten 50 g/m2 bis über 300 g/m2

Überwachung Elektronische Erfassung von Fehleinzügen, doppelten Einzügen, Papierstau, leerer Station und voller Auslage

Abmessungen

Breite:	660 mm
Länge:	880 mm (1220 mm mit Rüttler)
Höhe:	1620 mm (8 Stationen); 1960 mm (12 Stationen)
Gewicht:	216kg (8 Stationen) 240kg (8 Stationen mit Rüttler) 266kg (12 Stationen) 290kg (12 Stationen mit Rüttler)

Elektrische Angaben Anpaßbar für 190-240 V, 50 oder 60 Hz; Einphasenstrom, 10 Amp

Betriebslautstärke 75 dB (A)

Betriebsbedingungen 10-35°C bei 35-85% relativer Luftfeuchtigkeit

Optionen

- Modulare Bauweise mit 8 oder 12 Stationen; 8-Stationen-Maschine kann auf 12 Stationen aufgerüstet werden
- Programmierbare, um 20° versetzte Rüttlerauslage
- Watkiss BookMaster-Sortiment von Broschürenfertigungen und Trimmern

Produktion und Spezifikationen sind abhängig von den Betriebsbedingungen. Die angegebenen Papierdickezahlen stellen lediglich Richtlinien dar. Die tatsächliche Leistung der Maschine hängt von der Qualität der verwendeten Papiere und Deckblätter ab.

Im Streben nach ständiger Verbesserung behält sich der Hersteller das Recht vor, die Materialien oder Spezifikationen dieses Produkts jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Emission von Hochfrequenzstrahlung

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse A gemäß Teil 15 der Richtlinien der Federal Communications Commission (FCC). Diese Grenzwerte gewährleisten angemessenen Schutz gegen Störstrahlung, wenn das Gerät in gewerblicher Umgebung zum Einsatz kommt. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Strahlung im Hochfrequenzbereich und kann diese emittieren. Wenn dieses Gerät nicht gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch installiert und betrieben wird, kann es den Fernseh- und Rundfunkempfang stören. Der Betrieb dieses Geräts in einer Wohngegend kann Störungen verursachen. In diesem Fall muß der Benutzer auf eigene Kosten Abhilfemaßnahmen treffen.

A3 Konformitätserklärung

Name des Herstellers
Anschrift des Herstellers

Watkiss Automation Limited
Watkiss House
Blaydon Road
Sandy, Bedfordshire, UK.
SG19 1RZ

Erklärt, daß das Produkt

Produktname Watkiss DigiVAC

Produktnummer WA/DIG/0020 und folgende

Die folgenden Produktspezifikationen erfüllt:

Sicherheit 73/23/EWG, 98/37/EWG Richtlinie des Rates zur "Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maschinen" (umgesetzt in deutsches Recht mit der 9. Verordnung zum Gerätesicherheitsgesetz vom 12. Mai 1993).
BS EN 60950:1992, A4:1997

EMV 89/336/EWG Richtlinie des Rates zur "Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über elektromagnetische Verträglichkeit"'
EN55022: 1998 Klasse A
EN55024: 1998
EN50082-1: 1992
EN61000-3-2: 2000
EN61000-3-3: 1995 + A1: 2001

MC Watkiss
Technischer Leiter
Watkiss Automation Ltd.

LEERSEITE

Stichwortverzeichnis

Symbols
##rst,fehlermeldungen 41

A
anc,fehlermeldungen 41
anschlag 14, 15
anzeige 7
anzeigen der stationen 13
aufstellung 1
ausgabe an der rückseite 5
ausgaberichtung 23, 27, 29

B
bedienfeld 7–11
bedienungselemente 13
bin,fehlermeldungen 41
biner,fehlermeldungen 41
blasluftsteuerung 14
bookmaster 27
broschürenherstellung 27

D
doppelte einzüge 17

E
einfügefunktion 9
einstellungen
  rüttler 30
einstellungen,stationen 13

F
fehleinzüge 16
fehlerbehebung 39
  broschürenherstellung 28
  manuelles zusammenstellen 24
  rüttler 33
fehlermeldungen 41
full,fehlermeldungen 41

G
geraderüttler 32
  offline-rüttlung 33
  rüttlereinstellung 32
gesamtanzahl 10
geschwindigkeitsregelung 11
guard,fehlermeldungen 41

H
hauptluftfilter 37
hebel für ausgaberichtung 4
heftklammerkassette 28
hilfestellung 1
hochglanzpapier (kunstdruck) 46

K
kassettenerweiterungen 15
kleine blätter 14
kohlefreies durchschreibpapier 47
kopierpapier 45
kunstdruckpapier (hochglanz) 46

L
laden 18
laden, nachladen 20
laden,stationen 19
ladevorgang 18
löschen 8
lufthahn 14
lufthahn für kleine blätter 14

M
manuelles zusammenstellen 23
module 3

N
nachladen 20
netzkabelbuchse 3
netzschalter ein/aus 3, 4

P
papiereinstellungen 45
papierführungsrad 31
papierstau 17, 36, 40
papiersteuerungsarm 14
papiersteuerungsband 30
papiersteuerungsfedern 14, 17
papiersteuerungsführungen 32
papiertrennung 14, 16

Stichwortverzeichnis

pappe 48

R
rüttler 29–33

S
schwer zu verarbeitende papierqualitäten 21
sensor position 43
sensorbereichsüberschreitung 21
serienbetrieb 9
seriennummer 3
sicherheit 1
sicherungen 40
sicherungshalter 3
spannungsangabe 3
spezifikationen 49
staffelung 43
stapelheber 14, 15
startet 7
stationen 13
stationen ein 13
stoppfunktion 9
stoppt 7
systemsicherung 11

T
test,fehlermeldungen 41
transportrollen 35
trennung 16
trimmaster 27

V
versatzfunktion 9
versetzte blätter 43
versetzte stapelung 8
vibration
  rüttler 30
voreinstellungen 9

W
wartung 35
wartung durch den betreiber 35
wartungsintervall 35

X
x-rüttler 29

Z
zählwerk 8
zählwerk zurückstellen 10
zusammenschalten von stationen 20

WATKISS AUTOMATION LIMITED
Watkiss House, Blaydon Road, Middlefield Ind. Est.,
Sandy, Bedfordshire. SG19 1RZ ENGLAND.
Tel: +44 (0)1767 682177 Fax: +44 (0)1767 691769
Email: info@watkiss.com Web: http://www.watkiss.com

Watkiss DigiVAC Betriebsanleitung.
Ausgabe 3, Juli 2004. Best. Nr. 960-733